

Information über Beschluss mit Folgekosten

Hinweis: Bitte jedes der unten stehenden Felder befüllen!

Referat/e: Referat für Stadtplanung und Bauordnung	Haupt-/Abteilung(en) (Bereich): HA IV/5	Federführung:
Arbeitstitel geplanter Beschluss: Flächenkulisse Biodiversität - Aktualisierung naturschutzrelevanter Daten		

1. Aufgabe

1.1 Beschreibung der Aufgabe: Naturnahe Flächen im Stadtgebiet werden wegen veralteter Daten neu erfasst und nach den Kriterien Bedeutung für die Biodiversität in München und Wieder-erstellbarkeit bewertet. Die Bewertung naturschutzrechtlicher Eingriffe soll erleichtert und Planungs- und Genehmigungsverfahren sollen somit beschleunigt werden. Erstmals sollen auch naturschutzrechtliche Ausgleichs- und Ersatzflächen mit erfasst werden, da auch diese zur Erhaltung der Biodiversität beitragen.
Auf dieser Grundlage wird die Flächenkulisse Biodiversität entwickelt, die als Schlüsselprojekt der Freiraumkonzeption 2030 die Räume definiert, die für den Erhalt der Biodiversität in München unverzichtbar sind.

1.2 Aufgabenart

Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/>	freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/>	bürgernahe Aufgabe <input type="checkbox"/>
Daueraufgabe <input type="checkbox"/>	zeitlich begrenzte Aufgabe <input type="checkbox"/>	

Begründung:

Die Beobachtung des Zustandes von Landschaft, Biotopen und Arten gemäß § 6 Abs. 1 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) ist nach Art. 44 Abs. 3 des Bayerischen Naturschutzgesetzes (BayNatSchG) unter anderem Aufgabe der unteren Naturschutzbehörde. Sie dient der gezielten und fortlaufenden Ermittlung Beschreibung und Bewertung des Zustandes von Natur und Landschaft und ihrer Veränderungen einschließlich der Ursachen und Folgen dieser Veränderung (§ 6 Abs. 2 BNatSchG). Die letzte Geländeerfassung für die Stadtbiotopkartierung erfolgte in den Jahren 1998-2000. Die Flächenkulisse Biodiversität stellt eine Planungsgrundlage dar, die gerade vor dem Hintergrund baulicher Verdichtungen und weiterer Siedlungs-entwicklungen die Planungsprozesse zügiger ablaufen lässt und sie transparenter und nachvollziehbarer macht.

1.3 Auslöser des Mehrbedarfs

inhaltlich/ qualitative Veränderung der Aufgabe <input type="checkbox"/>	neue Aufgabe <input type="checkbox"/>	quantitative Aufgabenausweitung <input type="checkbox"/>
--	---------------------------------------	--

Erläuterung:

Auslöser für die Aktualisierung naturschutzrelevanter Daten sind veraltete Datengrundlagen bei gleichzeitig hoher Dynamik der Stadtentwicklung. Schnelle und rechtssichere Entscheidungen können jedoch nur auf der Grundlage aktueller Fachdaten getroffen werden. Die Aktualisierung der Daten in Eigenregie ist im laufenden Geschäft nicht möglich. Durch die fortschreitende Stadtentwicklung wächst die Bedeutung der verbleibenden naturnahen Flächen. Zugleich sind die in den letzten 20 Jahren hinzu gekommenen Ausgleichsflächen noch nicht in der Biotopkartierung erfasst, ohne die jedoch eine Bewertung des Zustandes von Natur und Landschaft nicht möglich ist. Die Methodik der Bayerischen Kompensationsverfügung von 2015 erlaubt die zielgerichtete Erfassung der Daten insbesondere unter dem Kriterium der Wiederherstellbarkeit. Schließlich hat die Weiterentwicklung der Rechtsprechung zum europarechtlichen Gebiets- und Artenschutz zusätzliche Beobachtungs- und Bewertungsaufgaben verursacht, für die zum Teil unzureichende Fachdatengrundlagen vorliegen.

Auslöser für die Flächenkulisse Biodiversität: Die zunehmende Flächenkonkurrenz verlangt nach einer aktuellen Aussage zu den für den Erhalt der Biodiversität unverzichtbaren, z.T. nicht wiederherstellbaren Flächen. Aus diesem Grund soll sie die Freiraumkonzeption 2030 als Schlüsselprojekt konkretisieren und handlungsorientiert vertiefen.

2. Finanzielle Auswirkungen	
2.1 konsumtiv	
2.1.1 Einzahlungen	€
2.1.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€
2.1.1.2 Sonstige Transfereinzahlungen	€
2.1.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	€
2.1.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte	€
2.1.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€
2.1.1.6 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	€
2.1.2 Auszahlungen	500.000 €
2.1.2.1 Personalauszahlungen	€
2.1.2.2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	500.000 €
2.1.2.3 Transferauszahlungen	€
2.1.2.4 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	€
2.2 investiv	
2.2.1 Einzahlungen	€
2.2.2 Auszahlungen	€

3. Geltend gemachter Bedarf (Ergebnis der Stellenbemessung)			
geltend gemachter Stellenmehrbedarf	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
bereits für die Aufgabe eingesetzt	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR

4. Bemessungsgrundlage
<p>Erläuterung der Bemessungsmethode und des Rechengangs: Kartierung und Auswertung von ca. 5.000 ha Fläche: 400.000 € Kostenschätzung Sachverständigengutachten Flächenkulisse Biodiversität: 50.000 € Kostenschätzung Zuschlag für Risiko höherer Angebotspreise 10%: 45.000 € Summe 495.000 €, aufgerundet 500.000 €</p>

5. Alternativen zur Kapazitätsausweitung (Ausführungen sind zwingend erforderlich!)

5.1 Erläuterung der Alternativen zur Kapazitätsausweitung:

5.2 Beschreibung der Auswirkungen, wenn Zuschaltung nicht erfolgt:

6. zusätzlicher Büroraumbedarf

6.1 Bedarf an zusätzlichen Arbeitsplätzen:

Bedarf in qm:

6.2 Begründung/Berechnung: